



# Elgger / Aadorfer Zeitung

AZ 8355 Aadorf

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Elgg und Hagenbuch – Lokalzeitung für die Gemeinde Aadorf

Redaktion: 052 511 27 27 / 052 511 27 29, Fax 052 511 27 28, Mail: redaktion@elgger-zeitung.ch – Inserate 052 511 27 26, Mail: verkauf@elgger-zeitung.ch, Fax 052 366 12 84, Mail: info@elgger-zeitung.ch

Flachdachsaniierungen  
brauchen Erfahrung. Wir  
schenken Ihnen gerne unsere

**Schnyder**  
Die Spengler aus Elgg

Gesucht in der Region  
**Bauland**  
(mit Abbruchobjekt)  
einfache und transparente  
Kaufabwicklung

Ed. Vetter AG, 9506 Lommis  
Urs Vetter, 079 420 20 62  
urs.vetter@vetter.ch

**JANDL** Reparaturservice  
aller Marken, OHNE  
Anfahrtspauschale  
in der Region!

052 365 16 87

Jandl AG | Haushaltgeräte & Küchen | jandl.ch

**MemoForm**

Die Druckerei mit Stärken:  
persönlich, kompetent, flexibel,  
kundenorientiert, massgeschneidert,  
Eigenschaften zum kennen lernen.

Mittlere Untergasse 4, Postfach 315  
8353 Elgg, Tel./Fax 052 364 28 92 / 21 53  
www.memoform.ch / info@memoform.ch

**Einfach nah**  
Wir sind in Sichtweite  
und auf Augenhöhe.

zuercherlandbank.ch

## Buntes Jahresprogramm und fleissige Turner

Der Turnverein Elgg lud am vergangenen Freitagabend zur 127. Generalversammlung in den Bärensaal. Die Themen warfen keine hohen Wellen. Das Jahresprogramm, die Aufnahme von vier Jungturnern in den Aktivstand und die Ernennung eines neuen Ehrenmitglieds waren die Höhepunkte des Abends.



Präsident Andreas Wettstein (rechts) mit den Geehrten und den neuen Aktivmitgliedern.

Bild: Marion Isliker

**ELGG** Zu Beginn der Versammlung informierten Vertreter der Infrastruktur Genossenschaft, Sporthalle im See, Elgg (IGEL) mit einer Präsentation über den Entwicklungsstand in der Planung der Sporthalle und den weiteren Verlauf auf dem Weg zur Gründung ebendieser Genossenschaft.

Nach der Begrüssung durch den Präsidenten, der Wahl der Stimmzähler und der Abnahme des Protokolls der letztjährigen Generalversammlung, informierte Aktuar Kaspar Opliger über die Verschiebungen im Mitgliederbestand. Dieser zeigte sich recht ausgeglichen. Dem Austritt von vier Aktivturnern stehen vier Neuaufnahmen. Besonders

erfreulich ist, dass die vier allesamt Jungturner aus der Nachwuchsförderung des Turnvereins (TV) stammen. Sie wurden mit Vereinsstatuten, einem Wimpel und einem personalisierten Taschenmesser beschenkt und von den 51 Anwesenden mit herzlichem Applaus im Verein willkommen geheissen.

### Babyboom und Hochzeiten

In der Folge präsentierte der zweite Kassier, Severin Wülser, die Abschlüsse der Freude und Leid und der Reisekasse. Auf-

fällig waren die Ausgaben, welche für Geburten und Hochzeiten gemacht werden durften. Insgesamt sechs Mal gratulierte der Vorstand zur Geburt eines Babys. Für das Jahr 2020 sei bereits weiterer TV-Nachwuchs angekündigt. Die Reisekasse zeigte eine leicht negative Bilanz auf, was aber kein Grund zur Sorge sei, erläuterte Wülser. In der Folge präsentierte der erste Kassier, Thomas Mantel, die umfangreiche Jahresrechnung 2019. Über 220 Belege wurden bearbeitet und in die Buchhaltung übertragen. Wenn es so weiter gehe, reiche der Platz eines

Bundesordners nicht mehr aus um alle Belege sorgfältig ablegen zu können, meinte Mantel schmunzelnd. Wie bereits budgetiert, muss der Turnverein für das Jahr 2019 einen Verlust von rund 5500 Franken verbuchen. Er liegt allerdings um einiges tiefer als vor einem Jahr veranschlagt. Ein Grund für das negative Ergebnis ist wohl das schlechte Wetter, welches am Gym Cup herrschte. Die Zuschauer blieben aus und der Wettkampf musste am Nachmittag abgebrochen werden. Revisor Thomas Hinderling verlas in der Folge den Revisorenbericht und schlug der Versammlung vor, dem Kassier Decharge zu erteilen, was sie einstimmig machte.

Das vom ersten Kassier präsentierte Budget für das Jahr 2020 zeigt nicht zuletzt dank dem zu erwartenden Gewinn der Turnunterhaltung im vergangenen November eine erfreuliche Bilanz auf. Sowie das Budget als auch der Kostenverteiler, welcher die Ausgaben für Turnanlässe reglementiert, wurde von den Stimmberechtigten einstimmig angenommen.

### Buntes Jahresprogramm

Das Jahresprogramm sieht die Organisation der Äschlibar im Februar und des alljährlichen Gym-Cups Elgg am ersten Maiwochenende vor. Gemeinsam mit dem Damenturnverein wird am Leuberg-Cup im Mai sowie im Juni an

den Regionalmeisterschaften in Neftenbach und am Kantonalturnfest in Teufen teilgenommen. Im Herbst stehen der Leichtathletik Dreikampf und der TSST, beide auf dem Deutweg in Winterthur auf dem Programm. Der Familienhöck, die Turnfahrt und der Chlausabend gemeinsam mit den Damen vom DTV runden das bunte Programm ab.

Beim neunten Traktandum standen die Jahresberichte der verschiedenen Abteilungen auf der Tagesordnung. Richi Staub von Faustball Elgg erzählte vom Saisonhöhepunkt der Faustball-WM in Winterthur und den Hocht und Tieft in der vergangenen Faustballmeisterschaft. Ueli Reber vom Jodel-Doppel-Quartett (JDQ) und Peter Kunz von den Turnveteranen zeigten sich besorgt über die Entwicklung beim Mitgliederbestand ihrer Charge. Im Gegensatz dazu erfreute sich Erwin Lutz von der Männerriege über zehn Neuzugänge. Allein neun davon seien aus den Reihen des Turnvereins dazugestossen. Philipp Reber liess das Turnerjahr der Jugendriege und des Geräteturnens Revue passieren. Bei Teilnahmen an zwei Geräte- und an vier Turnwettkämpfen hob er die Leistung von Jungturner und aktuellem Äschlihauptmann, Nils Isliker, hervor. Er belegte am Juspo im Frühling den ausgezeichneten zweiten Rang in der höchsten

FORTSETZUNG SEITE 4

## Midnight Screammers rockten den AA-Jam

Die Bischofszeller Midnight Screammers schrien zwar nicht um Mitternacht, aber dafür im AA-Jam in Aadorf. Das erste Konzert im neuen Jahr brachte mit den vier Ostschweizern viel Blues und Rock näher. Gemütlich-rockig aber gut war die Devise.

**AADORF** Am Samstagabend war es im AA-Jam in Aadorf wieder einmal Konzertzeit. Das erste Showdatum des Jahres 2020 konnte eine Ostschweizer Band für sich beanspruchen. Die Midnight Screammers reisten aus Bischofszell an, um dieses Mal in Aadorf zur Geisterstunde zu schreien. Wobei schreien im Sinne von Heavy-Metal-Gekreische wohl etwas zu viel «ge-screamt» wäre.

Doch alles der Reihe nach: Zunächst begrüßte Markus Schaffer vom AA-Jam die trotz der beginnenden Schulferien sehr zahlreich erschienen Gäste. Das

Jahresprogramm wurde noch einmal vorgestellt. «Der AA-Jam besteht ja aus vier Leuten», sagte Schaffer, «und natürlich sind auch die Bands, die bei uns auftreten, ein wichtiger Teil davon.» Zudem dankte er noch einmal sämtlichen Sponsoren, ohne welche das AA-Jam sicherlich nicht in derselben Form existieren könnte.

### «Schnörkelloser, rotzfrecher Rock»

Aber dann war es endlich an der Zeit und die Stars des Abends konnten sich die Ehre geben. Die Midnight Screammers legten los und spätestens nach den ersten paar Gesangstönen vergass man beinahe, dass die Bandmitglieder aus dem fernen Osten der Schweiz stammen. Sänger und Songwriter Antonio Campitelli wechselte von seinen Ansprachen in Schweizerdeutsch blitzartig auf einen Englisch-Akzent, auf welchen so mancher Amerikaner stolz gewesen wäre. Campitellis tiefe und rauchige Stimme, die er perfekt genrekonform einsetzen konnte, gab dem Steckenpferd der Band – «schnörkelloser, rotzfrecher und invasiver Rock der 60er-Jahre», wie auf der Bandwebseite steht – die grosse Unterstreichung.

Wer den Klängen der einschlägigen Rock-Covers oder selbst geschriebenen Songs lauschte, lief in Gefahr, in Gedanken mit einem Ford Mustang über die Highways des mittleren Westens zu brettern und dabei die rockigen Songs in die Prarie hinauszublasen. Neben Frontman Campitelli, welcher neben dem Singen noch Gitarre und sogar Mundharmonika beherrscht – Letzteres wenn auch nur kurz nach der Ansage, dass er Mundharmonika spiele. Bassist Thomas Denier gab der Musik zuverlässig die nötige Breite und auch Drummer Hanspeter Müller – Spitzname: «Der mit dem Donner tanzt» – demonstrierte in einem fetzigen Solo, warum er einen solchen Spitznamen trägt. Das vierte Juwel des Ensembles findet sich in Claudio de Cataldo. Wenn er an den Saiten zog, dass die hohen Töne nur so durch den Raum weinten, zog er sogleich an den Herzfasern der Rockfans und diese tanzten vor Freude.

Die gespielten Songs schlugen eine Schneise quer durch die Zeit des Blues und des Rocks. Die Cover erstreckten sich über bekannte Grössen wie «Come together» von den Beatles bis zum immer wiederkehrenden «rolling» des Songs «Proud Mary» aus der Feder der Woodstock-Grösse Creedence Clearwa-

ter Revival. Aber zwischendurch spielte man in bester Rockmanier auch den einen oder andern selbst geschriebenen Song – in erfrischendem Italienisch. Wer bisher dachte, dass Italienisch und Rock nicht gehe: Es geht.

Zwei Sets mit vielen tollen Songs zum Mitsingen oder Fusswippen wurden so an die Ohren gebracht. Wer wollte,

konnte gar das familiäre Ambiente des AA-Jams nutzen, um mit den Musikern das eine oder andere Wort zu wechseln. Wer nach der Zugabe noch auf den Beinen war, konnte diese dann mehrheitlich zufrieden nutzen, um durch die eiskalte Nacht ins warme Bett zu gelangen.

JONAS MANSER



Gitarist und Frontman Antonio Campitelli (rechts) und Gitarist Claudio de Cataldo gaben alles auf der Bühne. Bild: Jonas Manser